

In den vergangenen Jahren hat sich das Spektrum der muslimischen Zivilgesellschaft in Deutschland deutlich ausdifferenziert. Mit dieser Ausdifferenzierung einher geht die Entstehung einer lebendigen und vielfältigen muslimischen Jugendkultur, die sich mehr oder weniger in festen Organisationsformen manifestiert. Junge Muslim*innen suchen in Jugendorganisationen und Initiativen die Möglichkeit, sich ihrer Identität und ihres Glaubens zu vergewissern und zugleich in der Gesellschaft sozial aktiv zu werden. Ob als Beitrag zu gesellschaftlichem Dialog, zu politischer Bildungsarbeit, in den Bereichen Umweltschutz, Wohlfahrt und sozialer Arbeit bis hin zu Kunst und Jugendkultur – bundesweit sind visionäre Initiativen entstanden.

Ursprünglich haben sich solche Zusammenschlüsse jüngerer Muslim*innen innerhalb islamischer Dachverbände gegründet. In den letzten Jahren entstanden aber vermehrt Initiativen, die verbandsunabhängig agieren. Mit ihrem Engagement beteiligen sie sich nicht nur an jugendpolitischen Entscheidungsprozessen, sondern gestalten aktiv und selbstbestimmt Prozesse des Austauschs und Miteinanders.

Folgende und weitere Fragen sollen gemeinsam erörtert werden:

- Was sind die Ziele dieser Organisationen und wie sehen sie ihre Rolle in der postmigrantischen Gesellschaft?
- Welchen Zugang haben sie zu Förderungsmitteln und Qualifikationsmaßnahmen?
- Welche Kooperationsmöglichkeiten bestehen und wie können sie besser in die Strukturen der Jugendverbandsarbeit integriert werden?
- Welche Erwartungen haben sie an Politik und Gesellschaft?

Die Tagung richtet sich an Vertreter*innen von Jugendverbänden und Jugendmigrationsdiensten, Jugendpolitik, Kirchen, Jugend- und Migrationsforschung sowie Wohlfahrtsverbände. Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen.

PD Dr. Jordanka Telbizova-Sack, Tagungsleiterin
PD Dr. Verena Grüter, Akademiedirektorin

TAGUNGSGEBÜHR:

165,-€ für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstleistende, Ehrenamtliche sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 80,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.
Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum**, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-9 00 oder im Internet unter **www.loccum.de**. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrecht erhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **25.08.2022** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 15099**:
Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Jordanka Telbizova-Sack Tel. 05766 / 81-103
Jordanka.Telbizova-Sack@evlka.de

SEKRETARIAT: Sabine Loges Tel. 05766 / 81-121
Sabine.Loges@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Informationen finden Sie im Internet unter:
www.loccum.de/akademie/anfahrt

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **09.09.2022** um **14:20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB** (Richtung kleinere Gleiszahl).
Am **11.09.2022** zurück; Ankunft Wunstorf **ca. 14:00 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!

Ihre Gesundheit ist uns wichtig. Die Ev. Akademie Loccum und die Tagungsstätte haben einen Hygieneplan erarbeitet, der unser aller Sicherheit gewährleisten soll. Diesen finden Sie auf unserer Homepage und er ist während Ihres Aufenthalts zu berücksichtigen.

Die Akademie im Internet: www.loccum.de



Medienpartner



Jung, muslimisch, engagiert

Zivilgesellschaftliches Engagement und Selbstorganisation von jungen Muslim*innen

9. bis 11. September 2022

Freitag, 9. September 2022

- 15:00 Anreise der Teilnehmer*innen zu Kaffee/Tee und Kuchen
- 15:40 Begrüßung und Einführung
Dr. Jordanka Telbizoua-Sack, Ev. Akademie Loccum
- 15:50 **Bestandsaufnahme**
Was sind die Ziele muslimischer Jugendorganisationen und wie sehen sie ihre Rolle in der Migrationsgesellschaft? Wo liegen spezifische Probleme?
Dr. Asmaa Soliman, Junge Islam Konferenz, Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa, Berlin (online)
Taner Beklen, Bundesvorsitzender, Muslimisches Jugendwerk e.V., Dortmund
Engin Karahan, Gründungs- und BeiAlhambra Gesellschaft e.V., Köln (online)
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Muslimische Jugendorganisationen: Strukturelle Herausforderungen und Perspektiven in der Jugendverbandsarbeit**
Deniz Greschner, Doktorandin, Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück (online)
Postmigrantische Aushandlungsprozesse um nationale Identität aus Sicht muslimischer Jugendlicher: Empirische Befunde aus Belgien
Dr. Nadya Gharaei, Co-Leiterin der Abteilung Konsens und Konflikt, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM), Berlin

Samstag, 10. September 2022

- 08:15 Einladung zur Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:30 **Projekte und Best Practice Beispiele**
Sara Sanhit, Muslimische Jugend in Deutschland, Berlin
Mehdi Chahrour, Vorsitzender, Muslime Aller Herkunft Deutscher Identität (M.A.H.D.I) e.V., Berlin
Adeel Shad, Geschäftsführer, An-Nusrat e.V., Islamischer Wohlfahrtsverband, Frankfurt am Main
Mostafa El Mohands, Vorstandsmitglied, Jung, muslimisch, aktiv e.V. (JUMA), Berlin

- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 *Pınar Çetin*, Jugendarbeit in der Deutschen Islamakademie e.V. (DIA), Berlin
- 11:45 **Professionalisierung und Vernetzung muslimischer Jugendarbeit**
Kofi Ohene-Dokyi, Projektleiter, Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA), Berlin
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 **Kooperationen zwischen Jugendverbänden**
Franziska Vorländer, Projektleitung, Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej), Hannover
- Öffnung bestehender Strukturen der Jugendarbeit**
Wie können VJM besser in die Strukturen der Jugendverbandsarbeit integriert werden: Ansätze, Chancen und Herausforderungen
Jaqueline Kauka, Referentin für Grundsatzfragen, Landesjugendring Berlin e. V., Berlin
Karin Heinelt, Geschäftsführerin, Stadtjugendring Mannheim e.V., Mannheim
- 15:30 Kaffee-/Tee- und Kuchenpause
- 16:00 **Diskussion**
- 16:30 **AG 1: Herausforderungen muslimischer Jugendarbeit**
Impulse: *Ouassima Laabich-Mansour*, Doktorandin, FU Berlin (online)
Doğa Dinçel, Projektleiterin, Haus der sozialen Vielfalt, Leipzig
Moderation: *Susanne Benzler*, Evangelische Akademie Loccum
- AG 2: Professionalisierung und Kooperationen**
Impulse: *Dr. Hussein Hamdan*, Fachbereichsleiter, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Stuttgart (online)
Volker Nüske, Senior Projektmanager, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart (online)
Moderation: *Mariam Raza-Mehrsad*, Vorstandsvorsitzende, Engagierte Muslime Deutschland e.V., Bochum

- 18:30 Abendessen
- 19:30 Auswertung aus den Arbeitsgruppen
- 20:00 Ausklang auf der Galerie

Sonntag, 11. September 2022

- 08:15 Einladung zur Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:30 **Politische Jugendbildung in muslimischer Trägerschaft**
Ole Jantschek, Bundestutor und Pädagogischer Leiter, Ev. Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung, Berlin
Yasemin Soyulu, Muslimische Akademie, Heidelberg
- 10:30 Kaffeepause
- 10:45 **Perspektiven muslimischer Jugendarbeit**
Podiumsdiskussion
Wie kann muslimische Jugendarbeit weiterentwickelt und gestärkt werden? Welche Herausforderungen sind zu überwinden?
Dr. Philipp Rogge, Leiter des Referats „Jugend und Bildung“ im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Berlin
Özge Erdoğan, Stellvertretende Vorsitzende, Deutscher Bundesjugendring, Berlin
Doris Klingenhagen, Referentin für Inklusion, Migration und Vielfalt, Arbeitsgemeinschaft ev. Jugend in Deutschland (aej), Hannover
Sara Sanhit, Muslimische Jugend in Deutschland, Berlin
Kofi Ohene-Dokyi, Bundesjugendkuratorium, Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) e.V., Berlin
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen
- 13:20 Abfahrt des Busses nach Wunstorf